



Protokoll der 2. Kreiselterneratssitzung im Schuljahr 2023/ 24

Am 22.02.2024 18.30 Uhr fand im „Euroville“ in Naumburg die 2. Sitzung des Kreiselternerates des Burgenlandkreises statt.

Der Vorsitzende Herr Hinz begrüßte 20 Mitglieder und einen Gast.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

• **Berichte der Kreiselterneräte der Grundschulen zur aktuellen Ausstattung mit Infrastruktur und Endgeräten in den Grundschulen**

Albert- Schweitzer Grundschule Naumburg:
30GB über Funk, kein WLAN vorhanden
maximal 13 Tablets
digitale Tafel mit Beamer im Offline- Modus die
Lehrer haben sich meist selbstständig
weitergebildet digitale Arbeit mit Medienkonzept
ab Klasse 2, 3 und 4 digitales ABC

Grundschule Osterfeld:
WLAN nur im Sekretariat
Arbeit mit maximal 2 Tablets möglich

Georgenschule Naumburg: die Grundschule befindet sich in einem
großen Umbau Stück für Stück werden auch digitale Endgeräte
angeschafft es gab bereits Unterrichtsausfall durch die Staubbelastung
bei den Bauarbeiten

Evangelische Grundschule Zeitz:
alle Kinder haben einen iPad
bekommen
diese werden von außen (also den Lehrern)
administriert sie werden eher selten im Unterricht
genutzt
9,50 Euro/ Monat/ Kind sind durch die Eltern zu bezahlen
die Kinder bekommen das iPad am Wochenende mit nach
Hause es gibt in der Schule keine digitalen oder anlogten
Tafeln



Kreiselterrat Burgenlandkreis

Kreiselterrat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselterrat-blk@gmx.net

Salztor Grundschule Naumburg: fünf digitale Tafeln (gebraucht aus NRW) für insgesamt 12 Klassenräume vorhanden nur eine Tafel ist Online nutzbar es sind 32 iPads vorhanden das Computerkabinett ist veraltet die Lehrer sind von der 1. bis zur 4. Klasse bereits sehr technikaffin es besteht ein guter Kontakt zu Herrn Mann (er betreut die Technik und hilft bei den Anträgen)

die Lehrer sind motiviert

die digitale Technik ist veraltet und der Gemeinderat nicht wirklich an einer Verbesserung interessiert

Grundschule Großkorbetha: die acht Klassenräume sind mit vier digitalen Tafeln ausgestattet

26 iPads sind vorhanden

die Wartung der Technik erfolgt durch die Stadt Weißenfels die Lehrer wurden durch das Land im Umgang mit der Hardware geschult

Grundschule Granschütz:

schnelles Internet vorhanden

alle Klassenräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet das

Computerkabinett wurde letztes Jahr auf den aktuellen Stand gebracht

eine Schulung der Lehrer zur digitalen Tafeln, Beamern und Laptops ist erfolgt

Grundschule Lützen: die Kommune hat

digitale Tafeln angeschafft

die jungen Lehrerkollegen nutzen sie und die älteren eher

nicht die „Anton- App“ wird rege genutzt auch die Lehrer

haben Laptops erhalten

Zusammenfassung:

Die digitale Ausstattung ist im Burgenlandkreis von Grundschule zu Grundschule sehr unterschiedlich. Einige sind sehr gut ausgestattet andere wiederum sehr schlecht.

Allgemein ist festzustellen, dass die Anschaffung der digitalen Technik insbesondere für kleine Gemeinden ein ziemliche Herausforderung ist.

Der Vorsitzende Herr Hinz weist wiederholt darauf hin, dass sich die Grundschulen, die sich ja in Trägerschaft der jeweiligen Kommune befinden, bei der medienpädagogischen Beraterin des Burgenlandkreises, Jana Maurer-Trautmann, Hilfe und Schulungen beim Umgang mit der digitalen Technik holen können:

Kontakt zur medienpädagogischen Beraterin telefonisch unter 03445/732140 und per E-Mail: maurer-trautmann.jana@blk.de



Tagesordnungspunkt 2

• Offene Diskussionen, ab welchem Alter welcher Grad an Digitalisierung als erforderlich erachtet wird

Es wurde eine intensive und kontroverse Diskussion geführt. Einige Elternvertreter wünschen sich so wenig wie möglich Digitalisierung, da die noch recht jungen Kinder über den Tag gerechnet sehr viel „Bildschirmzeit“ bekommen und das der Entwicklung wohl nicht förderlich sei. Andere Eltern finden hingegen, dass digitale Hilfsmittel als Ergänzung zum analogen Unterricht durch die Lehrkräfte eingesetzt werden sollten.

Ein Elternvertreter brachte die Sache mit einem alten Sprichwort auf den Punkt: „Die Dosis macht das Gift“.

Die Lehrerinnen und Lehrer können sehr gut und individuell einschätzen, welchem Kind wie viel digitale Beschallung zuzumuten ist.

Auf jeden Fall müssen die Schülerinnen und Schüler mit dem Wechsel in die fünften Klassen eine digitale Grundkompetenz haben, sollten wissen, was Powerpoint, Excel und Word ist.

Einig waren sich alle Elternvertreter, dass die Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen in den ersten Schuljahren analog/ manuell erfolgen sollte. Also in 1. Klasse sollten keine digitalen Endgeräte selbstständig durch die SuS genutzt werden, ab der 2. Klasse ein langsames Heranführen und weitere Steigerung der digitalen Kompetenzen in Klasse 3 und 4.

Bei der Diskussion vermischte sich zeitweilig in den geäußerten Meinungen die private und schulische Nutzung der digitalen Endgeräte durch die Kinder.

Es muss zur Entwicklung des Kindes passen. Es sollte behutsam begonnen und in kleinen Schritten gesteigert werden.

Tagesordnungspunkt 3 - Nichtöffentlicher Teil

• Info' s aus den Arbeitsgruppen und Bildung neuer AGs

Das Bildungsministerium hat bekannt gegeben, dass das Lern- und Feedback-Tool „fiete.ai“ mit 70 Lehrkräften und bis zu 7.000 Schülerinnen und Schülern an 35 weiterführenden Schulen erprobt wird, das auf Basis des Sprachmodells ChatGPT (Open AI) Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler insbesondere bei textbasierten Aufgaben unterstützt.

AG Schülerbeförderung

Am 21.02. war ein erneutes Treffen des Vorstandes des KER mit dem Geschäftsführer des PVG Herrn Däumler und dem Leiter der Stabsstelle Verkehrsplanung Herrn Witter.

- von ursprünglich 20 offenen Stellen konnten zwischenzeitlich 10 besetzt werden
- sehr viele Bewerbungen durch geänderte Werbemaßnahmen



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

- deshalb und wegen langer Ausbildungsdauer von bis zu 4 Monaten Werbung aktuell ausgesetzt
- Krankenstand schwankt stark, ist aber nicht altersbedingt • Busausfälle 2022 0,9 %; in 2023 0,6 % Busschule:
- nur in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht möglich
- Anmeldung über Link auf der PVG-Website
- aktuell kein Verkehrswacht-Standort in Zeitz
- Terminvorlauf etwa halbes Jahr
- kurzfristige Termine – gerade im Frühjahr sind aber möglich Betriebseinstellung 29.11.2023:
- Entscheidung zum Verkehren des Busses trifft der Busfahrer
- Räumung der Kreisstraßen liegt in Verantwortung der PVG
- Räumung der Landstraßen und Autobahnen liegt in Verantwortung des Landesbaubetrieb NL Süd – Probleme sind dort zu suchen!!!

Kommunikation im Störfall / Insa-App Linienausfälle auf den Nutzer abgestimmt oder allgemein?

- NASA betreibt INSA-App und Move-mee-App
- Pflege der App nur für einzelne, z. B. ausfallende Fahrten möglich
- PVG führt ca. 600 Fahrten am Tag durch, welche nicht alle in Echtzeit gepflegt werden können
- Verspätungsmeldungen werden durch GPS-Überwachung der Fahrzeuge automatisch generiert – hier aber Fehlerpotential vorhanden!
- PVG stellt Telefonanlage dahingehend um, dass Fahrplananfragen direkt zur Hotline der INSA-App weitergeleitet werden

Änderung/Entfall der Linie 830 bis Hermsdorf

- Entfall der Linie bis / ab Hermsdorf steht aktuell nicht zur Debatte
- geänderte Linienführung wegen Anwohnerprotest und Straßensperrung in Heuckewalde für Fahrzeuge über 7,5 t notwendig
- bei sich abzeichnenden weiteren Veränderungen wird KER vorab informiert

Haltestellenverlegung

- Verlegung / Neubau nicht in Verantwortung der PVG
- PVG wird vom Straßenbaulastträger lediglich zu Fragen der Infrastruktur angehört „Schnupperbusfahren“
- Aktion ist aus anderen Landkreisen bekannt
- jedoch nur auf abgesperrtem Betriebsgelände durchführbar
- Umsetzung an den PVG-Standorten aufgrund der Örtlichkeiten nur mit großen Aufwand möglich

Busausfälle Raum Weißenfels

- Problem besteht nach wie vor
- von den 10 offenen Stellen betreffen 7 den Standort Weißenfels
- tageweise Umsetzung von Kollegen an anderen Einsatzort nicht ohne weiteres möglich
- außerstädtische Buslinien sollen Routen der ausfallenden innerstädtischen Linien mit abdecken



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

rauchende Busfahrer

- Problem ist bekannt und besteht praktisch dauerhaft
 - in Belehrungskonzeption wird regelmäßig darauf hingewiesen
 - Nachverfolgung schwierig, da sich die Kollegen untereinander nicht anschwärzen
- Ersatzkonzept bei Streik
- Ersatzkonzept nicht leistbar, da 90 % aller Busfahrer gewerkschaftlich organisiert und damit streikberechtigt sind

Abschließend bittet Herr Däumler den KER um Unterstützung bei der Verbesserung des Verhaltens der SuS im Bus und an Haltestellen.

Wenn etwas ist, dann bitte melden.

Eine Elternvertreterin gibt an, dass die GPS basierte App, die Verspätungen der Schulbusse meldet, nicht immer fehlerfrei funktioniert. Die INSA App ist verbindlich.

Brief des Kreiselternerates an die Ministerin zur „geschlechtergerechten“ Sprache

Brief des Kreiselternerates zum Problem, dass die Schulsekretärinnen Ersatz bei Schulbusausfällen herausuchen sollen.

Die Aktion „No teacher no future!“ wurde durch Herrn Hinz vorgestellt: Hierzu sollte sich der jeweilige Elternsprecher vor seiner Schule mit dem Plakat fotografieren lassen. Viele Mitglieder lehnen diese Aktion mit dem Hinweis ab, dass der Eindruck vermittelt werden würde, dass an ihrer Schule zu wenig gegen den Lehrermangel unternommen würde.

Infos aus dem Landeselternerat:

Thema „Präventionstag“: Seit Einführung des "Präventionstages" durch das Ministerium haben wir Elternvertreter auf Ebene des Schul-, des Kreis- und Landeselternerates uns beim Bildungsministerium dafür eingesetzt, dass dieser Tag in der "schulfreien Zeit" (also den Schulferien) stattfinden sollte, da die Lehrer i.d.R. weniger "Urlaubstage" als "Ferienstage" haben. Auch haben wir kritisiert, dass nicht einmal eine "Notbetreuung" für SuS der 5. und 6. Klassen sicher gestellt wird. Weiterhin wollten wir erreichen, dass wenigstens Aufgaben für das HomeOffice gegeben und anschließend auch kontrolliert werden: Das Ministerium bleibt bei seinen getroffenen Entscheidungen und lehnt jede Änderung ab. Es liegt also nicht im "Ermessen" der einzelnen Schule oder Schulleitung, ob, wann und wie der Tag stattfindet.

Krankschreibungen nur über Ärzte:

Es wurde über die ärztlichen Bescheinigungen beim Fernbleiben vom Unterricht diskutiert. Einige Elternvertreter kritisierten, dass die Schulen auf der Bescheinigung für die SuS bestehen, diese beim Arzt allerdings kostenpflichtig sei. Die Elternsprecher des



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

Gymnasiums von Laucha und von Weißenfels (beide Zahnärzte) haben den Anwesenden erläutert, dass man zwischen einer Bescheinigung des Arztbesuches während der Unterrichtszeit und einer Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit unterscheiden muss: Für Ersteres wird tatsächlich eine Gebühr erhoben. Für Letzteres ist es so, dass seit Mitte letzten Jahres für alle gesetzlich Versicherten die AU über die KIM an die jeweiligen Krankenkasse online gesendet wird - das ist ohne Kosten. Bei Privatversicherten, Beamten, Bundeswehr, Polizei und Grenzschutz wird (diese Personengruppen hatte der Gesetzgeber bei der Einführung der neuen Regelungen vergessen) noch ein Papierausdruck gemacht. Gesetzlich Versicherte haben keinen verpflichtenden Anspruch auf einen Papierausdruck. Die Handhabung ist aber offensichtlich von Schule zu Schule verschieden.

Änderung der MwSt für Schulessen in der Diskussion: Der LER hatte beim Ministerium angemerkt, dass sich dieses bei der Kultusministerkonferenz für eine Fortsetzung der zeitweiligen Senkung der MwSt auf 7% auf das Schulessen einsetzen sollte: Das Ministerium meinte dazu, dass die Kultusministerkonferenz nicht für die Finanzen (also Steuer) zuständig sei und daher keine Entscheidungen beeinflussen könne. Auch auf die Preisgestaltung der Essenanbieter habe man keinen Einfluss, hier spielen ja nicht nur die MwSt eine Rolle, sondern auch die Erhöhung der Mindestlöhne, Erhöhung der Beschaffungskosten für die Zutaten usw.! Weiterhin bestehe für SuS keine Verpflichtung, am Schulessen teilzunehmen (im Gegensatz zu Gefängnisinsassen). Allerdings sehe man ein, dass Familien mit mehreren Kindern finanziell doch stark belastet seien und wolle sich bei der Kultusministerkonferenz dann evtl. doch einsetzen.

Elternmitwirkungsmoderatoren

Durch die „Vorgriffsstunde“ ist die Unterrichtsversorgung besser geworden.

Aktionsbündnis Schulsozialarbeit wird weiter fortgeführt

Anhörung des LER zum Erlass „Schulverweigerung“

IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) zur Formelsammlung: Ausgangspunkt des neuen Formeldokuments sind die bundesweiten Abstimmungen der Kultusministerkonferenz (KMK) in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) zur Erhöhung der allseits gewünschten bundesweiten Vergleichbarkeit der Anforderungen zum Abiturwerb. Diese



Kreiselterrat Burgenlandkreis

Kreiselterrat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselterrat-blk@gmx.net

Abstimmungen umfassen neben den Abituraufgaben im IQB- Pool unter anderem auch die

Abstimmungen zu Bearbeitungszeiten und zu zugelassenen Hilfsmitteln. Das Formeldokument ersetzt in der Abiturprüfung das bisher genutzte Tafelwerk. Den Schulen lagen bereits die Teilfassungen für Mathematik und Chemie vor. Die ländergemeinsamen Arbeiten an Physik wurden nun abgeschlossen, Biologie nutzt die Formeln der anderen Fächer mit.

Ein Elternsprecher aus Zeitz berichtete sehr detailliert über die Aktionen der Schülerzeitung „Sauhund“.

Protokollant Holger Eichardt